

Hundebesitzer gegen Isebekpark-Konzept

6
MAI

Wann? 06.05.2017 bis 28.05.2017

Wo? Kaiser-Friedrich-Ufer, Kaiser-Friedrich-Ufer, Hamburg



Hunde dürfen nach einer Gehorsamsprüfung von der Leine. Die Anleinplicht gilt aber für alle Foto: Haas

Hamburg: Kaiser-Friedrich-Ufer |

Anzeige

KaifuDogs-Initiative hält die Freilaufflächen für faulen Kompromiss und sammelt Unterschriften

Hoheluft Zwei Hundenauslaufflächen könnten jetzt doch im neuen Isebek-Park zwischen Hoheluftbrücke und Weidenstieg entstehen. Das beschloss der Kerngebietsausschuss Eimsbüttel bei seiner letzten Sitzung auf Antrag von SPD, Grünen und Linken. Wie berichtet, dürfen Vierbeiner den Park nur noch an der Leine durchqueren (das [Wochenblatt](#) berichtete). Hundehalter protestierten gegen das rigide

Konzept und gründeten die KaifuDogs-Initiative. „Wir sehen uns an den Bürgerentscheid zur naturnahen Gestaltung des Isebek-Parks gebunden, wollen aber auch eine faire Lösung für alle Bürger“, erklärte Anne Schum, Sprecherin der SPD-Fraktion versöhnlich. Die Lösung bestehe in einem Kompromiss: Auf je einer kleine Wiese am Weidenstieg sowie an der Bogenstraße könnten Hunde von der Leine gelassen werden. „Selbst dieser Kompromiss ist ein Affront. Denn bislang konnten Hundehalter am Kaifu richtig spazieren gehen“, sagt Jule Thumser, Sprecherin der KaifuDogs-Initiative. Die beiden Mini-Wiesen seien für Hunde dagegen völlig unattraktiv, allenfalls „spazieren stehen“ könne man dort.

Unterschriften-Aktion bis Juni

Für den Erhalt des Grünzugs am Isebekkanal hätten damals alle Hundehalter gestimmt, betont Heike Krüger von den Kaifu-Dogs, nicht jedoch für eine Art Naturschutzgebiet mit genereller Anleinplicht. „Anders als uns zugesagt, wurden unsere Interessen nie berücksichtigt. Wir wurden auch in keinem Verfahren einbezogen oder gehört“, so Heike Krüger weiter. „Das Kaifu ist für alle da“: Diese Forderung soll deshalb jetzt Gegenstand eines Bürgerbegehrens werden. Dafür braucht die KaifuDogs-Initiative über 6.000 Unterschriften von Bewohnern aus dem Bezirk Eimsbüttel. Bis zum Juni sind die streitbaren Kaifu-Dogs mit Info-Ständen am Kaiser-Friedrich-Ufer präsent: an jedem Sonnabend und Sonntag, jeweils 11-16 Uhr. (wh)